



Pressemitteilung März 2020

Erfolgreicher Abschluss der BBAG – Ortsveranstaltungen Große Resonanz der Mitglieder und Kunden

Mit dem im Raum Embken traditionellen Termin am Aschermittwoch endete die rund dreiwöchige Zeit der „Buir-Bliesheimer Ortsveranstaltungen“. In insgesamt acht Kundenveranstaltungen begrüßte die Buir-Bliesheimer Agrargenossenschaft eG insgesamt rund 550 Mitglieder und Kunden. „Das ist eine durchaus hohe und zufriedenstellende Resonanz, gerade in Zeiten, in denen sich die Veranstaltungsangebote für Landwirte häufen und es auch in diesem Bereich teilweise zu einem Wettbewerb um die Kunden kommt“, resümieren die Verantwortlichen Georg Nacken und Heiner Klasen, beide Prokuristen und Abteilungsleiter bei der Buir-Bliesheimer. Die Genossenschaft setzt bei ihren Informationstagungen ausschließlich auf eigene Referenten und bietet so den Veranstaltungsgästen ein unabhängiges und neutrales Beratungspaket für die Bereiche Pflanzenbau und Betriebsmittel sowie Vermarktung von Agrarprodukten an.

Georg Nacken, verantwortlich für den Bereich Betriebsmittel Agrar präsentierte den Landwirten einen sehr ausführlichen und detaillierten Überblick über die aktuellen Entwicklungen im Bereich Pflanzenschutz, Düngung und Bestandsführung im bevorstehenden Frühjahr 2020. Dabei ging er auf die Vielzahl von Problemen durch die auslaufenden PSM-Zulassungen und entsprechende Lösungsmöglichkeiten ebenso ein wie auf die Herausforderungen, die sich durch die Veränderungen der Düngeverordnung ergeben werden. Gerade hier kommt es in Zukunft auf die Erhöhung der Nährstoffeffizienz an. Die Buir-Bliesheimer bietet ihren Kunden in diesem Bereich neben einer intensiven Beratung auch exklusive Lösungsmöglichkeiten. Viele der Informationen finden sich auch im hauseigenen Beratungsangebot „Bestandsführung aktuell“ wieder, das an den Geschäftsstellen der Genossenschaft erhältlich ist.

Heiner Klasen, Abteilungsleiter für den Bereich Getreide, Ölsaaten und Leguminosen erläuterte mit Hilfe anschaulicher Darstellungen die Einschätzungen der Genossenschaft zu aktuellen und zukünftigen Entwicklungen im Bereich der Getreidevermarktung. Hier ging er insbesondere darauf ein, dass die Märkte sich aktuell mehr und mehr von den sogenannten fundamentalen Einflüssen entfernen. Vielmehr spielen Wetterphänomene, kurzfristige politische Entwicklungen oder auch unvorhersehbare Ereignisse wie aktuell das Corona-Virus eine immer größere Rolle. Das macht die Märkte immer weniger plan- oder einschätzbar. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig und regelmäßig die Vermarktung seiner Erzeugnisse abzusichern. Da unsere Marktentwicklungen in Europa sehr stark von den Möglichkeiten des Exportes abhängig sind, lohnt sich dessen Betrachtung ganz besonders. Die 14-tägigen Berichte zur Marktentwicklung wie auch die Veröffentlichungen jeweils nach den USDA-Schätzungen auf der BBAG-Homepage geben hier eine entsprechende Hilfestellung. Neben Getreide wird der Markt mit Proteinen zukünftig eine entscheidende Rolle weltweit ausmachen. Aus diesem Grund müssen auch die hiesigen Landwirte sich weiter mit den Möglichkeiten des Anbaus von Eiweißpflanzen auseinandersetzen und rechtzeitig auf die entsprechenden Marktentwicklungen reagieren. Die Buir-Bliesheimer steht auch in diesem Segment mit intensiver Beratung und Unterstützung an der Seite der Landwirte.

Der geschäftsführende Vorstand Peter-Josef Gormanns nutzte die Veranstaltung, um über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft zu referieren, indem er den vorläufigen



Jahresabschluss 2019 präsentierte. Die Buir-Bliesheimer konnte auch das erneut herausfordernde Jahr 2019 erfolgreich abschließen. Mit einem Umsatz von 115 Mio. € und einem Ergebnis von rund 800 Tsd. € zeigt man sich durchaus zufrieden, insbesondere unter den derzeitigen Rahmenbedingungen. „Sehr wichtig ist uns, dass wir eine mehr als stabile Bilanz mit einer guten Eigenkapitalausstattung von nahezu 25% (absolut mehr als 20 Mio. €) vorweisen können. Wir haben in den zurückliegenden Jahren hier sehr gute Arbeit geleistet, indem wir die Bilanz stetig weiterentwickelt haben. Das zahlt sich derzeit aus, denn das versetzt uns in die Lage, aktiv am weiteren Ausbau der Buir-Bliesheimer zu arbeiten“, erläutert Gormanns die Zahlen.

Im Jahr 2019 wurden gleich mehrere Schritte zur Weiterentwicklung vollzogen. Einerseits konnte man mit einer weiteren Tochtergesellschaft (BBT GmbH) in das Tankstellengeschäft einsteigen und damit den durchaus wichtigen Bereich Energiehandel deutlich stärken. Insgesamt gehören zur Buir-Bliesheimer nun bereits fünf Tochtergesellschaften, die in den jeweiligen Marktsegmenten eigenständig arbeiten und das Gesamtergebnis der Genossenschaft stärken.

Andererseits konnte man die Genossenschaft als solche nochmals stärken, indem man mit dem Kauf mehrerer ehemaliger RWZ-Standorte und der Übernahme des Agrargeschäftes an diesen Standorten einen spürbaren Wachstumsschritt vollzog. Dies ist in Zeiten schwindender Margen, steigenden Wettbewerbsdruck und wachsenden Herausforderungen ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Genossenschaft. Mit der Senkung der Stückkosten, der Verbesserung der Marktposition sowie der Nutzung von Synergien stellt sich die Buir-Bliesheimer den Herausforderungen des Strukturwandels in der Landwirtschaft ebenso wie auf der Seite der Industrie und der Verarbeiter.

„Wir sind sehr froh, dass wir mit unseren Veranstaltungen auch eine große Zahl aus den Reihen der „neuen“ Kunden erreichen konnten. Dieser persönliche und direkte Weg zur Verdeutlichung unserer Ziele stärkt die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und Kunden und damit auch das genossenschaftliche Konzept der Buir-Bliesheimer“, fasst Gormanns die erfolgreiche Veranstaltungsserie zusammen.

Das Foto zeigt die Veranstaltung in Eschweiler.

Die Buir-Bliesheimer Agrargenossenschaft eG gehört zu den größten und umsatzstärksten Primärgenossenschaften in Deutschland. Das Geschäftsgebiet umfasst die Köln-Aachener Bucht und die angrenzenden Gebiete. Mit ca. 100 qualifizierten und hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Gesamtumsatz von rund 120 Mio. Euro (2019) erwirtschaftet. Dabei konzentriert sich das Unternehmen ganz auf die Bedürfnisse der Mitglieder und Kunden, indem man sich voll auf das klassische Agrargeschäft konzentriert. Lediglich der Geschäftsbereich Energie wird in Ergänzung dazu außerlandwirtschaftlich betrieben.

Die Genossenschaft hat ca. 1350 Mitglieder. Rund 95 % davon sind aktive Landwirte, die über die genossenschaftlichen Gremien ihre Mitbestimmungsrechte wahrnehmen. Die Landwirte Stefan Schulze-Hagen (Vorsitzender) und Dr. Willi Kremer-Schillings (stellv. Vorsitzender) bilden als Ehrenamtler gemeinsam mit P-Josef Gormanns (hauptamtlich) den Vorstand. Der Aufsichtsrat als ehrenamtliches Kontrollgremium wird vom Landwirt Antonius Coenen geführt.
